

Ausbildungskonzept der Lehrpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Xhevdet Zenuni

- 1.** Bei Antritt der Lehrpraxis ist ein umfassendes Einstellungsgespräch mit Einführung in die Ordinations- und Personalstruktur (Tages-/Dienstablauf) vorgesehen. Hierbei werden auch die bisher erworbenen Fähigkeiten zur selbstständigen Durchführung von Untersuchungen und Therapien geklärt und festgelegt, welche Prozesse jedenfalls der Rücksprache mit dem Lehrpraxisleiter bedürfen.
 - 2.** Die Patienten werden per Aushang im Wartezimmer bzw. an der Anmeldung über die Lehrpraxissituation aufgeklärt und auf die Möglichkeit diese abzulehnen hingewiesen.
 - 3.** Es werden nach Möglichkeit täglich abschließende Besprechungen der relevanten Vorkommnisse in der Praxis gehalten. Mindestens 14-tägig erfolgt eine im Vorhinein festgesetzte Teambesprechung.
 - 4.** Evaluierung: Das ÖÄK-Rasterzeugnis im Fach Allgemeinmedizin und die Tabelle „LP-Bewertung“ (Anlage gemäß Homepage ÄKS) werden zumindest am Beginn, zur Mitte und am Ende der Lehrpraxis besprochen.
 - 5.** Didaktik: Die EPA-Dokumente (EPAs steht für „Entrustable Professional Activities“), die Dokumente „Cognitive Apprenticeship“, „Dreyfus-Modell“, „Phasen der Lehrpraxiszeit“, „Lehrpraxistriade“ und die Tabelle „LP-Bewertung“ sind integrierter Bestandteil dieses Ausbildungskonzepts.
 - 6.** Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, insbesondere Bezirksärzterveranstaltungen oder Qualitätszirkeln wird gefördert.
- Schwerpunkte der Ordination:** Erste Hilfe, Notfälle, Diagnose und Therapieeinleitung bei chronischen/ akuten Erkrankungen, Schmerztherapie, EKG, Substitutionstherapie bei Substanzabhängigkeit, Hausbesuche, Vorsorgeuntersuchungen, kleine Eingriffe, INR/ BZ Messungen, Wundmanagement, Interdisziplinäre Betreuung, etc.
- Zudem werden in der Ordination Inhalte im Fachgebiet der HNO, Allgemeinmedizin und Haut im Rahmen und Inhalt des Rasterzeugnisses vermittelt.

Dr. Xhevdet Zenuni

Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin

Wien, 18.05.2022

Ort, Datum